

## Ärztliche Direktion

# Qualität – Innovation – Prävention

Die Ärztliche Direktion bündelt strategische, operative und innovative Aufgaben in einem vielseitigen Portfolio. Dazu gehören die medizinstrategische Weiterentwicklung der soH, der Erhalt und die Implementierung neuer Leistungsaufträge, das Qualitätsmanagement, die Einführung digitaler Instrumente sowie die Förderung von Prävention und patientenzentrierter Versorgung. Mit diesen Initiativen tragen wir aktiv dazu bei, die medizinische Versorgung der Solothurner Bevölkerung effizient, transparent und qualitativ hochwertig zu gestalten.

### Unser Ansatz:

#### Vernetzung und Qualitätssicherung, Transparenz und Verantwortung

Die soH erhält von den Kantonen im Rahmen der medizinischen Versorgung klar definierte Leistungsaufträge. Diese bilden die Grundlage für die Planung, Ausgestaltung und Steuerung des Leistungsangebots. Ziel ist es, die medizinische Versorgung der Bevölkerung bedarfsgerecht und in hoher Qualität sicherzustellen.

Dank der engen Abstimmung zwischen den Standorten und Fachbereichen konnte die soH ihre Leistungsaufträge nicht nur erhalten, sondern in den letzten Jahren sechs zusätzliche

Leistungsaufträge gewinnen. Damit kann die soH ihr Leistungsspektrum sinnvoll erweitern. Im Bereich der hochspezialisierten Medizin (HSM) können wir weiterhin den Leistungsauftrag der Bariatrie trotz hoher Anforderungen sehr erfolgreich halten. Im Bereich der HSM Zystektomie und HSM Rektumkarzinom dürfen wir dank eines befristeten Leistungsauftrages vom Kanton bis zum Entscheid des HSM-Organs weiterhin unsere Kompetenz ausüben. Der Leistungsauftrag Pankreaschirurgie befindet sich aktuell in einer Neuevaluation.

### Innovation in der Praxis

Mit dem Pilotprojekt «Integrierte Prävention und Rehabilitation» zur integrierten Versorgung im Sinne von «Value-based-Healthcare» unterstützt die soH Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Bluthochdruck, Übergewicht, chronischen Lungenproblemen oder nach einem Herzinfarkt dabei, ihre Gesundheit langfristig zu stabilisieren und zu verbessern. Gemeinsam mit einem interprofessionellen Team unter der Leitung von Dr. med. Tobias Schön, Leitender Arzt Kardiologie soH, wird für den betroffenen Patienten ein individueller Behandlungsplan vor, während und nach einem stationären Aufenthalt erarbeitet, der Bewegung, Ernährung und Stressreduktion gezielt in den All-

tag integriert. Dabei werden die Erfahrungen und Rückmeldungen der Patienten bewusst in die Behandlungsplanung einbezogen. Erste Auswertungen zeigen, dass eine engere Abstimmung zwischen den Abteilungen und ein standardisiertes Reporting sowohl die Lebensqualität und die Patientenzufriedenheit als auch die Effizienz erhöhen. Langfristig soll das Pilotprojekt als Modell für weitere Bereiche dienen.

### Kompetenz sichern

Mit der gezielten und strategischen Rekrutierung von Chefärztinnen und Chefärzten stellt die soH sicher, dass die medizinische Expertise an den Standorten langfristig gewährleistet ist und spezialisierte Kompetenzzentren gestärkt werden. Im Berichtsjahr konnten drei dieser Schlüsselpositionen erfolgreich besetzt werden, womit die zukünftige Weiterentwicklung der medizinischen Abteilungen und die ärztliche Begleitung von Innovationsprojekten gesichert ist.

### Kooperation mit Medgate

Nach erfolgreichem Abschluss des Pilotprojekts wurde die Zusammenarbeit mit der Medgate AG im Jahr 2025 weitergeführt und in das Standardangebot des Bürgerspitals Solothurn und des Kantonsspitals Olten überführt. Patientinnen und Patienten können vor dem >



Regierungsrätin Susanne Schaffner (r.) und Dr. med. Katharina Rüther-Wolf überreichen den soHealth-Publikumspreis fürs Projekt von PD Markus Lamperts Team.



Grosses Interesse am soHealth-Event 2025 im Kantonsspital Olten.

Besuch der Notfallstation die Servicenummer 0800 444 888 wählen und entscheiden, ob sie mit dem Spital verbunden werden oder eine telemedizinische Beratung und Behandlung durch Medgate in Anspruch nehmen wollen. Dank dieser Triage können weniger schwere Konsultationen auf der Notfallstation reduziert und das Gesundheitspersonal – insbesondere in Randzeiten sowie an Wochenenden – spürbar entlastet werden.

### Prävention soH – Gesundheitsförderung mit Wirkung

Im Geschäftsjahr 2025 konnte die Prävention soH ihre Rolle als tragende Säule der Gesundheitsförderung innerhalb der soH weiter stärken. Neben der Fortführung bewährter Angebote gelang es, innovative Projekte erfolgreich umzusetzen und die strategische Verankerung der Prävention im Klinikalltag auszubauen. Zu den bereits etablierten Angeboten zählten Rauchstoppberatungen mit insgesamt 424 Teilnehmenden, Angehörigen- und Elternberatungen bei den Psychiatrischen Diensten, ein Osteoporose-Screening mit 137 Teilnehmenden sowie (Brust-)Krebssportgruppen in Solothurn und Olten. Mehrere Projekte aus den Vorjahren – darunter die telemedizinische Betreuung von Patientinnen mit Herzinsuffizienz und die Digitalisierung von Rehabilitationsprogrammen – wurden erfolgreich weitergeführt.

Ein wichtiger Meilenstein waren die drei im Rahmen des soHealth-Wettbewerbs 2024 gestarteten Projekte: Beratungsangebote in der Memory Clinic, eine innovative CIPN-Prävention mit 106 Teilnehmenden sowie eine ambulante geriatrische Betreuung in Pflegeeinrichtungen. Alle drei Initiativen waren so erfolgreich, dass sie 2026 in den Regelbetrieb überführt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Ausbau strategischer Partnerschaften, etwa zur Initiative Smarter Medicine, im Bereich Fort- und Weiterbildung sowie auf der Wissensplattform Hbsorg.ch, deren Nutzung weiter anstieg. Zudem unterstützte die Prävention soH die Arbeit des neu gegründeten Patientenrats und förderte die Beteiligung von Patientinnen an Projekten.

Für 2026 sind als Massnahmen unter anderem der Start präventiver Programme für adipöse Kinder, der Einsatz einer Study Nurse für die Evaluation von Präventionsangeboten, die Re-Zertifizierung der soH als rauchfreies Spital sowie neue spannende Projekte aus dem Prävention-soHealth-Wettbewerb 2025 geplant. Die Prävention soH bleibt damit Motor und sichtbares Zeichen einer ganzheitlichen, patientenzentrierten Gesundheitsversorgung in der soH.

### Qualität im Fokus

Das Jahr 2025 war geprägt von der Ausrichtung des Qualitätsmanagements soH auf die Anforderungen des Qualitätsvertrages nach Art. 58a KVG, erfolgreichen Rezertifizierungen sowie dem konsequenten Fokus auf Patientensicherheit und Qualitätsentwicklung. Mehrere nationale und internationale Audits und Zertifizierungen bestätigten die hohe Versorgungsqualität an allen Standorten, darunter SanaCert, UNICEF Baby-Friendly-Hospital, OnkoZert sowie die Rezertifizierungen der Aufbereitungseinheiten für Medizinprodukte (AEMP). Ergänzend stärkten Sensibilisierungsaktionen zur Patientensicherheit, Peer Reviews und die Auszeichnungen als selbsthilfefreundliches Spital die Qualitäts- und Sicherheitskultur.

Die Reorganisation des Qualitätsmanagements, die frühzeitige Sensibilisierung neuer Mitarbeitenden für Qualität und Sicherheit sowie die aktive Mitwirkung in nationalen Fachgremien und internationale Anerkennung beim Picker Experience Network Award unterstützen den Weg der soH hin zu einer patientenzentrierten und evidenzbasierten Qualitätskultur.